

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 75 (1933)

Heft: 9

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personalien.

† Kantonstierarzt Walter Bircher, Stans.

Unerwartet traf Freunde und Kollegen am Pfingstmontag die Trauerkunde vom plötzlich erfolgten Hinscheiden von Kantonstierarzt Bircher.

Wer hätte anlässlich des Damenbummels des Vereins zentral-schweizerischer Tierärzte am Auffahrtstage geahnt, dass dieser scheinbar kerngesunde, humorvolle Kollege, der noch so fröhlich mit uns tagte, schon nach zehn Tagen uns entrissen würde!



Am Vormittag des Pfingstmontags befiel ihn, bei Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit, ein Unwohlsein. Vielleicht von Todesahnungen erfüllt, fuhr er mit letzten Kräften – er wollte im Kreise seiner Lieben sterben – nach Hause, wo er trotz sofortiger ärztlicher Hilfe innert zwei Stunden einer Herzlähmung erlag; er starb im 50. Lebensjahr.

Die Wiege Birschers stand im Salacker auf dem Bürgenstock; dort lernte der Verblichene inmitten einer grossen Geschwisterschar schon frühe die Freuden und Leiden der Bergbauern kennen, dort aber auch erwachte in ihm die Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen. Nach Absolvierung der Gymnasien Engelberg und Schwyz kam unser Walter nach Zürich, um hier dem Fachstudium obzuliegen. Er war ein fleissiger Student, vergass dabei aber Fröhlichkeit und Geselligkeit nicht und war überall gern gesehen. Nach acht Semestern bestund er das Staatsexamen und etablierte sich kurz darauf in Stans.

Hier fand er einen grossen, aber auch sehr anstrengenden Wirkungskreis. Nicht lange währte es, bis der junge tüchtige Tierarzt in die entlegensten Winkel des Unterwaldnerländchens und darüber hinaus helfend und beratend beispringen musste. Nie war ihm ein Gang zu viel, nie gönnte er sich Ruhe und Erholung von den Strapazen seiner anstrengenden Bergpraxis. Er traute seinen Kräften zu viel zu, daher sein unerwartetes, plötzliches Ende.

Dass auch die Öffentlichkeit auf die Fähigkeit des Verstorbenen aufmerksam wurde, ist selbstverständlich; er wurde zum Kantons-tierarzt und Mitglied des Sanitätskollegiums des Standes Nidwalden ernannt. Seine Mitbürger wählten ihn in den Gemeinderat und die zentralschweizerischen Tierärzte erkoren ihn zum Vorstandsmitglied.

Im Jahre 1913 verehelichte Bircher sich mit Fräulein Flühler von Stans; der glücklichen, harmonischen Ehe entsprossen sechs liebe Kinder. Hier, inmitten seiner Lieben, suchte und fand er Erholung, hier verlebte er, wie er sich selber ausdrückte, seine schönsten Ferien.

Walter Bircher war ein Mann von Charakter, ein guter Familienvater, immer dienstbereit auch dem kleinen Manne gegenüber. Dass diese Eigenschaften allseitige Anerkennung fanden, zeigte die enorme Beteiligung anlässlich der Trauerfeier. Wohl selten hat Stans eine so zahlreiche Trauergemeinde versammelt gesehen. Man sah es diesen bärtigen Bergbauern an, sie kamen aus innerer Anteilnahme, um ihrem Berater und Helfer die letzte Ehre zu erweisen und manches Auge wurde feucht, als Kollege Hübscher in eindrucksvoller Grabrede die letzten Grüsse der „Zentralschweizerischen“ überbrachte und die Verdienste des Verewigten würdigte.

Nun ruht der Uermüdliche auf dem schönen Friedhofe von Stans aus von den Mühen und Strapazen. Allzufrühe ist den Seinen ein treubesorgter Vater und uns ein lieber Kollege und Freund dahingegangen. Ein treues Gedenken ist ihm sicher. *Staub.*

Totentafel.

In Bern starben kurz nacheinander unsere Kollegen Hr. Kreistierarzt Dr. Ernst Schwarz und Hr. Dr. Adrien Ramelet, Adjunkt der Abteilung für Veterinärwesen des Schweiz. Militärdepartementes.

Berichtigung.

Die durch die Geschäftsstelle der G. S. T. bei der Druckerei veranlasste Änderung der ersten Umschlagseite der letzten Nummer des Archivs beruht auf einem Irrtum. Die Amtsdauer der Redaktionskommission, wie des Chefredaktors läuft erst am 31. Dezember 1933 ab.

Zur Beachtung. Das nächste Heft des „Schweizer Archivs für Tierheilkunde“ wird Mitte November als Doppelnummer erscheinen.